Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 34

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die verkannte Rothaut

„Oh! Sie sollten sich nicht länger der Sonne aussetzen!"

Die Rettung des Patienten

Wie ich heute in der Zeitung las, gibt es eine Weltgesundheitskommission. Das Budget für 1949 nun ist von der Finanzkommission besagter Organisation auf 5 Millionen Dollar festgesetzt worden.

Jetzt fange ich an zu begreifen, warum die Welt nicht gesunden wollte: das Budget war zu niedrig bemessen — daran hat's gelegen. Und jetzt weiß ich auch, wie der kranken Welt geholfen werden könnte: durch Erhöhung des Budgets, natürlich. Daß doch niemand darauf gekommen ist! Zehn Millionen Dollar für das Jahr 1949, schlage ich vor, und der Patient, unser kranker Globus, wird endlich genesen. Pietje

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83
Große Auswahl in feinen
Küchen-Spezialitäten
Dazu die herrlichen
Walliser Weine aller guten Jahrgänge

Lieber Nebelspalter!

(General Sutz, Stabschef der russischen Luftwaffe, erklärte in einer Radiorede, das erste Flugzeug der Welt sei im Jahre 1882 in Rußland erbaut worden, also 20 Jahre vor der Verwirklichung der Pläne der Gebrüder Wright. Das erste mehrmotorige Flugzeug der Welt sei gleichfalls in Rußland erstellt worden, und zwar im Jahre 1913.)

Der Turm zu Babel ist auch fälschlicherweise den Babyloniern zugeschrieben worden. In «Prawda» wird er gerade jetzt in Moskau aufgebaut. Das Sprachengewirr hat schon begonnen . . .

(Und Prawda heißt Wahrheit!) W. S.